



Alexander von Humboldt
Stiftung/Foundation

Programminformation

Deutscher Forschungslehrstuhl "Mathematik mit Spezialisierung Data Science" der Alexander von Humboldt Stiftung am African Institute for Mathematical Sciences (AIMS) in Südafrika

Die Alexander von Humboldt-Stiftung schreibt im Rahmen der Programminitiative "Deutsche Forschungslehrstühle" einen vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) finanzierten Forschungslehrstuhl am *African Institute for Mathematical Sciences* in Muizenberg, Südafrika aus. AIMS Südafrika (www.aims.ac.za) ist Teil der AIMS-Next Einstein Initiative (AIMS-NEI, www.nexteinstein.org). Ziel dieser Initiative ist die Errichtung eines koordinierten Netzwerks von 15 überregionalen Exzellenzzentren in Afrika. Innerhalb der nächsten Dekade soll so ein Beitrag zur Deckung des Bedarfs an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern mit mathematischer Ausbildung geleistet werden. AIMS Südafrika wurde 2003 als erstes AIMS-Zentrum gegründet und ist Vorbild für weitere AIMS Zentren in Afrika.

Der international ausgeschriebene Forschungslehrstuhl trägt zur Stärkung der mathematischen Hochschulbildung und Forschung in Afrika bei, fördert die Vernetzung von AIMS Südafrika mit deutschen Hochschulen und unterstützt die Vernetzung der verschiedenen AIMS-Zentren innerhalb Afrikas. Der Forschungslehrstuhl AIMS Südafrika wird dabei die Abstimmung der Aktivitäten der bereits von der Alexander von Humboldt-Stiftung geförderten Vorhaben an den AIMS-Zentren im Senegal und in Ghana sowie den noch einzurichtenden Lehrstühlen in Kamerun und Tansania moderieren. Ausschreibungen für Forschungslehrstühle an AIMS-Zentren in Kamerun und Tansania sind in Planung.

Die Ausschreibung richtet sich an hochqualifizierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Länder, die im Fachgebiet Mathematik mit Spezialisierung "**Data Science**" anwendungsrelevant forschen, über Erfahrung in der Ausbildung von Studierenden und Promovierenden sowie über erkennbares Führungspotenzial verfügen. Die Bewerbung sollte von mindestens einem zukünftigen Kooperationspartner in Deutschland unterstützt werden.

Eine Verlagerung des Lebens- und Arbeitsmittelpunkts nach Südafrika wird vorausgesetzt. Eine gemeinsame Berufung an die Universität Stellenbosch ist vorgesehen. Die Fortsetzung der Position nach Auslaufen der Förderung wird angestrebt. AIMS Südafrika und die Universität Stellenbosch werden zu diesem Zweck nach dreijähriger Förderung eine Evaluation durchführen.

Förderung

Die Förderung des Forschungslehrstuhls ist zunächst auf vier Jahre befristet und beträgt insgesamt bis zu 628.000 EUR. Sie setzt sich aus folgenden Komponenten zusammen:

- Dotierung des Forschungslehrstuhls mit bis zu 100.000 EUR/Jahr

- Umzugskosten der bzw. des Lehrstuhlinhabenden (einmalig bis zu 10.000 EUR)
- Forschungsaufenthalte der bzw. des Lehrstuhlinhabenden zur Durchführung selbst gewählter Forschungsvorhaben an Institutionen der Kooperationspartner in Deutschland (bis zu 10.000 EUR/Jahr)
- Teilnahme an Konferenzen im In- und Ausland (bis zu 7.500 EUR/Jahr)
- Koordinationsreisen zu den von der Alexander von Humboldt-Stiftung geförderten AIMS Lehrstühlen (bis zu 2.000 EUR/Jahr)
- Durchführung von Workshops und Tagungen am AIMS Südafrika (15.000 EUR/Jahr)
- Finanzierung von Fachliteratur, Geräten und Verbrauchsmitteln am AIMS Südafrika (bis zu 20.000 EUR/Jahr)

Detaillierte Informationen zur Verwendung des Förderbetrages sind in den [Verwendungsbestimmungen](#) zu finden.

Darüber hinaus wird der bzw. die Lehrstuhlinhabende in die Alumniförderung der Alexander von Humboldt-Stiftung einbezogen.

Bewerbungsverfahren

Der Forschungslehrstuhl wird einmalig ausgeschrieben. Es können sich Forschende bewerben, die

- eine Promotion abgeschlossen haben, über Erfahrungen in der Lehre und in der Betreuung von Studierenden und Promovierenden sowie über erkennbares Führungspotenzial verfügen
- auf internationalen Niveau herausragende Forschungsleistungen erbracht haben
- in internationale wissenschaftliche Netzwerke und Kooperationen aktiv eingebunden sind
- über Fähigkeiten zum Aufbau von wissenschaftlichen Kapazitäten in Forschung und Lehre verfügen
- Themengebiete im Bereich Mathematik mit Spezialisierung "Data Science" bearbeiten und gerne die Herausforderung zur Kooperation mit anderen Fachdisziplinen im inner- und außeruniversitären Bereich annehmen
- anwendungsrelevant forschen und damit zur Festigung eines international anerkannten Forschungsstandortes in Afrika beitragen können
- eine wissenschaftliche Kooperation mit einer deutschen Hochschule aufgenommen haben oder aufnehmen werden

Zusammenarbeit mit Partnern in Deutschland

Eine Bereitschaft zur Aufnahme wissenschaftlicher Kooperationen mit Deutschland wird vorausgesetzt. Planungen über eine Zusammenarbeit mit einem Wissenschaftler oder einer Wissenschaftlerin aus Deutschland sollten bereits Bestandteil der eingereichten Bewerbung sein. Bewerbende müssen u.a. überzeugend darlegen, wie ihre zukünftige Kooperation mit Forschenden an einer oder mehreren Hochschulen bzw. Forschungseinrichtungen in Deutschland entwickelt werden kann und auf welche Weise Nachwuchsforschende integriert werden sollen.

Auch wenn bei Antragsfrist noch kein Kontakt zu einem Partner oder einer Partnerin an einer deutschen Forschungseinrichtung besteht, kann eine Bewerbung eingereicht werden. Die Humboldt-Stiftung wird in solchen Fällen versuchen, im Laufe des Verfahrens individuelle Lösungen mit den Bewerbenden zu erarbeiten.

Auswahlverfahren

Ein unabhängiges Auswahlgremium, in dem auch AIMS Südafrika, AIMS-NEI und die Universität Stellenbosch vertreten sind, entscheidet im April 2016 über die Besetzung des Forschungslehrstuhls. Die Auswahl erfolgt auf Grundlage einer unabhängigen

Fachbegutachtung. Geeignete Kandidatinnen und Kandidaten werden zu Vorstellungsvorträgen nach Südafrika eingeladen. Zeitnah nach der Entscheidung des Auswahlausschusses informiert die Alexander von Humboldt-Stiftung die Bewerbenden über das Ergebnis. Der Forschungslehrstuhl soll sobald als möglich besetzt werden.

Die Frist zur Einreichung von Bewerbungen endet am

15. Januar 2016.

Verspätet eingehende Anträge können nur nach vorhergehender Absprache berücksichtigt werden.

Vollständige Bewerbungen müssen per Post an die

**Alexander von Humboldt-Stiftung
Auswahlteilung
Jean-Paul-Str. 12, 53173 Bonn, Deutschland**

gesendet werden.

Die Alexander von Humboldt-Stiftung legt besonderen Wert auf Bewerbungen von qualifizierten Wissenschaftlerinnen sowie von ehemals in Südafrika benachteiligten Forschenden.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen finden Sie auf unserer [Website](#). In darüber hinausgehenden bzw. einzelfallbezogenen Fragen beraten wir Sie gerne GermanResearchChairs@avh.de.

Stand: August 2015